

Große Herausforderung mit viel Spaß

Schießen: Dahner Bogenturnier begeistert

Von PZ-Mitarbeiter
Jörg Wittmer

■ Beim 42. Internationalen Feld- und Jagdturnier über das Oster-Wochenende trafen sich 410 Bogenschützen in der Dahner Pfaffendölle. In der ringstärksten Klasse „Compound unlimited“ gewann Henrik Hornung von den Bad Oldesloer Bogenschützen mit 1 104 Ringen vor Andreas Reuter vom Team Patch-X mit 1 098 Ringen. Bei den Damen belegte Christina Rüter vom Team Gold Tip mit 1 079 Ringen Platz eins.

Jochen Riehm, der neue erste Vorsitzende der Dahner Bogenschützen, zog ein positives Fazit. „Es war ein harmonisches Turnier in guter Tradition, gut besucht, zufriedene Schützen und gutes Wetter.“

Am Ostersonntag um 9 Uhr ging es für die vielen Teilnehmer, unter anderem aus der Schweiz, Frankreich, Österreich und Holland los. Zur Bewältigung der Feld- und Jagdrunde war einige Kraft notwendig, denn es wurden auf 28 Scheiben jeweils vier Schuss abgegeben.

Die Tierbildrunde am Ostersonntag konnte für erfahrene Schützen schon fast als Erholung bezeichnet werden. Sie kamen mit einem Schuss pro Scheibe aus.

Gestartet wurde in 35 Klassen, die Einteilung erfolgt je nach Bogentyp und Altersklasse der Schützen. Damen und Herren schießen in getrennten Klassen. Somit ermöglichte der Dahner Verein einem breitgefächerten und bunten Teilnehmerfeld den Start bei einem der populärsten Turniere Europas.

Ein Bogenschütze muss schon gut zu Fuß sein, denn er legt etwa sechs Kilometer mit kompletter Ausrüstung pro Tag zurück. Geschossen wird meist bergab und bergauf, das Ziel ist bis zu 60 Meter entfernt. Und das in der Kulisse rund um Dahn, umgeben von vielen Felsen.

Die 35 Mitglieder der Dahner Bogenfreunde und ihre Familien und Freunde sorgten für eine

perfekte Veranstaltung. Es fällt auf, dass die meisten Teilnehmer schon öfter in Dahn waren. Sportler und Veranstalter kennen sich. Es herrschte eine freundschaftliche, lockere Atmosphäre rund um das Turnier.

Viele Dahner Bürger besuchten die Pfaffendölle und genossen die Turnier-Atmosphäre. Natalie Hiller vom Verein BASF Rhein-Neckar startete in der Schützenklasse „Blankbogen Damen“ und belegte den sechsten Platz. Sie war zum ersten Mal in Dahn am Start und begeistert. „Es ist

■ Henrik Hornung verpasst mit 1 104 Ringen die Rekordmarke von 1 106 nur knapp

eine große Herausforderung, hier zu schießen, es macht aber richtig viel Spaß.“

Henrik Hornung verpasste als bester Schütze des Turniers mit 1 104 Ringen nur knapp den Rekord, der bei 1 106 Ringen liegt.

„Wir sagen immer, nach Ostern ist vor Ostern“, freut sich Jochen Riehm schon auf das 43. Dahner Bogenturnier im Jahr 2018.



Die einen machen noch Pause, während die anderen Bogenschützen beim Dahner Osterturnier schon das nächste Ziel in großer Entfernung bergauf anvisieren. (Fotos: Wittmer)



Vater und Sohn und ihr Hobby: Holger und Richard Daniel aus Zepernick zielen mit ihren Recurve-Bögen beim Dahner Osterturnier.